

Sesseln in Mahagoni umstellten Tische Zeitungen und Zeitschriften, auf den Wandbrettern ethnographische und Reise- werke, darunter die vier Lieferungen von Rouffaer & Junnbolls »Watil-Kunst in Nederlandsch Indie« (Verlag von Kleinmann & Co., Haarlem). — Der Pavillon enthält schließlich noch zwei kleinere Nebensäle, in deren ersterem der »Algemeen Nederlandsch Verbond« (Sitz in Rotterdam) und der »Vlaamsch Handelsverbond« (Antwerpen) durch Auslage sämtlicher plämischen Zeitschriften und Zeitungen, mit Einschluß der überseeischen Blätter, Propagandaschriften, graphischen Tafeln und Plakaten für ihre nationalen Bestrebungen Propaganda macht und vor allem der plämischen Bewegung in Belgien dienen will, während der zweite als Lesesaal eingerichtet ist und die laufenden holländischen Tageszeitungen nebst Sitz- und Schreibgelegenheit dem Publikum zur Verfügung stellt.

Der holländische Buchhändlerverein »Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels«, der diese in höchstem Maße gelungene Kollektivausstellung organisiert und eingerichtet hat, bereitet, wie uns mitgeteilt wurde, einen besonderen Katalog derselben vor. Vielleicht finden wir bei seinem Erscheinen Gelegenheit, auf diesen oder jenen Punkt der Ausstellung nochmals zurückzugreifen, von der wir sagen müssen, daß sie uns einen guten Begriff von der großen Bedeutung des holländischen Verlagsbuchhandels gibt, der nicht nur produktiv, sondern auch mit Hinsicht auf die typographische Ausstattung Hervorragendes leistet. Einstweilen wollen wir in Nachstehendem das vollständige Verzeichnis der an der Kollektivität beteiligten 52 Firmen nach dem 648 Seiten Kleinoftav zählenden, typographisch wenig bemerkenswerten Hauptkatalog (mit den Porträts des Königspaares und der Erbprinzessin; Preis 1 Fr. 50 Cts.), und zwar nach den Städten geordnet, wiedergeben: Alkmaar: Gebr. Kluitmans. — Amsterdam: Wwe. J. Ahrend & Zoon; G. Alsbach & Co.; J. Brandt & Zoon; J. H. de Bussy; G. L. Funke; van Holtzema & Warendorf; P. N. v. Kampen & Zoon; Albert de Lange; E. L. v. Langenhuisen; S. L. v. Loon; Mij. voor Goede en Goedk. Lectuur; H. Meulenhoff; Meulenhof & Co.; Scheltema & Holtzema; Scheltens & Giltay; Uitg. Mij. »Elsevier«; L. J. Been; W. Versluijs; D. A. v. Waalwijk. — Arnhem: S. Gouda Quint. — Bussum: A. A. J. v. Dishoed. — Gouda: G. B. van Goor Zonen. — Haag: Gebr. Belinfante; Gebr. van Cleef; Mouton & Co.; Martinus Nijhoff; W. B. v. Stodum jr. — Groningen: Erven P. Noordhoffs Boeth. en Uitg.; J. B. Wolters. — Haarlem: De Erven J. Bohn; H. D. Tjeent Willink & Zoon. — Heusden: L. J. Beerman. — Leiden: E. J. Brill; S. C. van Doesburgh; A. W. Sijthoffs Uitg. Mij. — Meppel: H. ten Brink. — Rotterdam: D. Bolle; W. L. & J. Brusse; Nijgh & v. Ditmars Uitg. Mij. — Schiedam: H. A. M. Roelants. — Sneek: J. F. v. Druten. — Ziel: D. Mijs. — Utrecht: J. L. Beijers; J. G. Broese; W. de Haan; H. Honig; W. Leijdenroth v. Boelhoven; A. Dofthoef. — Zalt-Bommel: H. J. v. d. Garde & Co. — Zutphen: W. J. Thieme & Co. — Zwolle: De Erven J. J. Tijl.

5. England.

Auch der Katalog der englischen Abteilung ist jedes typographischen Schmuckes bar. Es ist dies ein 388 Seiten starker Oktavband mit blauem Umschlag in der Ausstattung der bekannten englischen »Blaubücher«. Allerdings kostet er auch nur 50 Centimes und hat unserem deutschen Katalog gegenüber, auf den wir nun um so mehr das Recht haben, stolz zu sein, den einen Vorzug, daß er zweisprachig abgefaßt ist: links der Originaltext, rechts die französische Übersetzung.

Der Zutritt zur englischen Ausstellung geht durch das erste Portal der in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs befindlichen Fassade des hochgelegenen Hauptgebäudes. Nach Durchschreiten einiger zu »Belgien« gehörigen Räume haben wir die große englische Halle vor uns, deren Oberlicht durch einen geschmackvoll angeordneten, hellblauen Himmel aus Gaze gedämpft ist. Sie enthält, mit Ausnahme der Maschinenabteilung und der großartigen kanadischen Ausstellung (eines der größten Anziehungspunkte, in zwei getrennt liegenden Pavillons untergebracht) die Gesamtheit der englischen Erzeugnisse. Dieselben sind — nicht gerade geschickt — in beinahe ganz symmetrisch aufgestellten, ziemlich einförmigen Glaschränken untergebracht, die wirklich wie die — preußischen Soldaten dastehen. Die buchgewerbliche Gruppe befindet sich links von der quantitativ und qualitativ hervorragenden, die ganze Mitte der Halle einnehmenden Porzellanausstellung und in der Nachbarschaft der ebenso umfangreichen Ausstellung der Schiffsmodelle. Das britische Buchgewerbe ist leider ziemlich schwach vertreten. Im ganzen haben nur 13 Firmen ausgestellt, darunter 5 Buchbindereien; an Verlagsbuchhandlungen kommen eigentlich nur 6 in Betracht, davon drei allerdings mit stattlichen Auslagen beträchtlichen Umfangs: Philip & Son, Oxford University Press und Dean & Sons. Die erste dieser Firmen, die größte geographische Verlagsanstalt Englands, hat in recht geschickter Anordnung eine große Anzahl von Karten, Atlanten, Büchern und Globen ausgelegt bzw. ausgehängt. Die letzteren sind in großer Vielseitigkeit (Erd- und Himmels- globen, Gramengloben; Globen mit indischen Texten: Indian Dialect Globes in Gugerati, Hindi, Marati, Tamil, Bengali; ein Globus mit spanischem Text; Reliefgloben) neben geographischen Instrumenten, Sonnensystemen, Meßapparaten (Philipps Geodoscope, Tellurian, Selenotrope, Empire Clock, Wheelwork Orrery) in einem viereckigen Schrank ausgelegt, an den sich rechts und links die andern Tische und Tafeln anschließen. Besondere Bemerkung möge noch ein »Portative Globe« verdienen, der in Schirmform zusammengefaltet werden kann und zum Gebrauch beinahe wie ein Luftballon aufgeblasen werden muß. Auf den Tischen finden wir die großen Philippschen Handatlanten Imperial Atlas of the World und Mercantile-Marine Atlas of the World, neben dem bekannten Handy volume Atlas andere Taschenatlanten für Spezialzwecke (London und Umgebung, Verwaltungsatlas, England und Wales New Popular Atlas of the World, Pratts Road-Atlas of England and Wales, ABC Pocket-Atlas Guide to London, Balls Popular Guide to the Heaven) Himmelsatlanten, Sternkarten, eine ganze Reihe von Handbüchern für den Marine-Unterricht und für den praktischen Gebrauch auf See, astronomische, mathematische, handelstechnische Lehr- und Schulbücher. Zwischen den Tischen eine Reproduktion in Originalgröße des berühmten Nürnberger Globus von Behaim vom Jahre 1492. An diese Auslage schließt sich ein sehr großer sechsteiliger Schrank an, dessen linke Hälfte von den Erzeugnissen der bekannten Firma Perry (speziell Stahlfedern) ausgefüllt ist. In der rechten Hälfte hat die Oxford University Press, Henry Frowde, Oxford und London, den größten Teil ihrer Auslage auf geschweiften Glasbrettern untergebracht. Diese ist ohne Zweifel die umfangreichste Buchausstellung der ganzen Ausstellung, soll sie doch mit Einschluß des Inhaltes der zwei gegenüber befindlichen, freistehenden Vitrinen, in denen religiöse Bücher und Kunststeinbände ausliegen, einen Wert von ungefähr 60 000 M darstellen und etwa 3000 Bände umfassen. Die Verlagstätigkeit dieser Firma und der damit vereinigten Clarendon Press liegt auf allen Literaturgebieten; alle wissenschaftlichen Fakultäten sind durch hervorragende Werke in großer Anzahl vertreten. Wenn wir